

Kunst in der Kaiserpassage

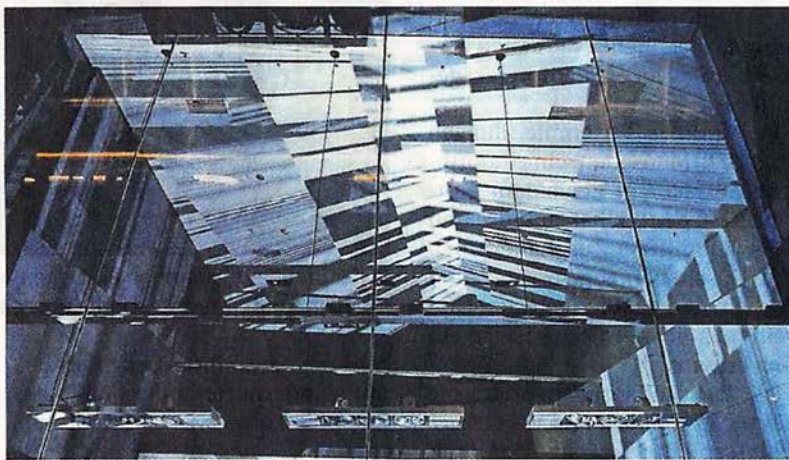
Neues Projekt „Passage“ startet am Freitag mit der Videoinstallation „Schnelltest“

VON THOMAS KLIEMANN

„Die Kunst geht dorthin, wo man sie sieht und wo sie Platz findet“, meint die Bonner Künstlerin und Galeristin Sibylle Feucht („Das Esszimmer“), „darum nutzen wir den temporären Leerstand in der Kaiserpassage, im Zentrum von Bonn, um unser angestammtes Habitat des Ausstellungsraumes mit einer Außenstation zu erweitern“.

Das Projekt heißt „Passage“ und ist Teil des Jubiläumsprogramms der Galerie „Das Esszimmer“, die vor zehn Jahren eröffnet wurde. Das auf mehrere Monate bis Jahresende angelegte Projekt einer Interimsnutzung startet mit einer Lichtinstallation von Gabriele Horndasch (Düsseldorf), „Schadenschnelldienst“, einer Videoinstallation „Schnelltest“ von Camenisch/Vetsch (Basel) sowie Malerei des österreichischen Malers Peter Kohl.

Beim Projekt „Passage“ kooperiert Feucht unter anderem mit ih-



Detail aus der Videoinstallation „Schnelltest“ von Christine Camenisch und Johannes Vetsch.

FOTO: DAS ESSZIMMER

rer Galeristenkollegin Halina Szalc und weiteren lokalen Kulturakteuren. Ziel sei es, einen Ort für Kunst zu ermöglichen, „der auch außerhalb von Öffnungszeiten und Kontaktbeschränkungen einen Möglichkeits- und Erfahrungsraum schafft“.

Nach der Premiere sind weite-

re Beiträge geplant. „Das Esszimmer – Raum für Kunst“ schickt ab April Hillside Projects (Stockholm) mit der textilen Wandinstallation „Memorial for the Lost“ (2021) ins Rennen. Juni/Juli/August folgt Jonas Hohnke (Wuppertal), bis zum Jahresende sind die Niederländer Jolijn

van den Heuvel und Tyrell Kuipers zu Gast in der Kaiserpassage.

Szalc-Projects präsentiert die Objektkünstlerin Cornelia Konrads (Hannover), den Bonner Peter Szalc, Armin Rohr (Saarbrücken), Mirosław Luma (Plock), Thomas Metz (Köln), Holger Bunk (Amsterdam), Wolfgang Hambrecht (Düsseldorf) und Sabine Metzger (Düsseldorf).

Ferner gibt es eine Gruppenausstellung in Kooperation mit der Initiative „youngcollectors“ aus Swisttal und eine Jubiläumsausstellung von Bernard Mandeville (1921-2000) in Kooperation mit „youngcollectors“ und unter der Schirmherrschaft des Kulturinstituts Franco-Allemand in Bonn.

Die Aktion startet am Freitag, 26. März, in der Kaiserpassage Bonn und ist von 7 bis 21 Uhr zu sehen. Danach: Montag bis Samstag, jeweils 7 bis 21 Uhr, sonntags geschlossen. Aktuelle Informationen zum Projekt „Passage“ stehen auf www.dasesszimmer.com.